Ressort: Vermischtes

Suchtforscher kritisieren Glücksspielangebote für Jugendliche

Berlin, 09.01.2016, 10:10 Uhr

GDN - Jugendliche interessieren sich sehr für Werbespiele von Glücksspielkonzernen im Internet. Das ergab eine Befragung von 2.000 Schülern in Norddeutschland im Rahmen des Forschungsprojektes "Social Gambling" der Universität Bremen, berichtet das Hamburger Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Demnach habe jeder zweite Heranwachsende zwischen 12 und 17 Jahren im vergangenen Jahr mindestens einmal an einem simulierten Glücksspiel teilgenommen. Diese Spiele gleichen im Design klassischen Angeboten wie Poker oder Roulette, erfordern aber keinen Geldeinsatz. Glücksspielunternehmen wollten damit in sozialen Medien neue Kunden gewinnen und langjährige Bindungen aufbauen. Der Leiter des Bremer Projektes, der Suchtforscher Gerhard Meyer, bezeichnete das Ergebnis seiner Erhebung als alarmierend: "Es besteht ein offensichtliches Gefährdungspotential, dass Jugendliche auf echte Glücksspielangebote umsteigen." Weil die Spieler häufiger gewännen als bei realen Angeboten, werde die Lust auf das Spiel gesteigert und eine unrealistische, überzogene Gewinnerwartung geweckt. Der Gesetzgeber müsse einschreiten, so Meyer.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-65818/suchtforscher-kritisieren-gluecksspielangebote-fuer-jugendliche.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619